



werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2347

Mittwoch, 19. Februar 2025



Neue Medien

Unbegrenzte Informationen

Demokratie und Neue Medien!

Carolyn (12), Sefareh (13), Erva (13), Alin (14) und Yousef (15)

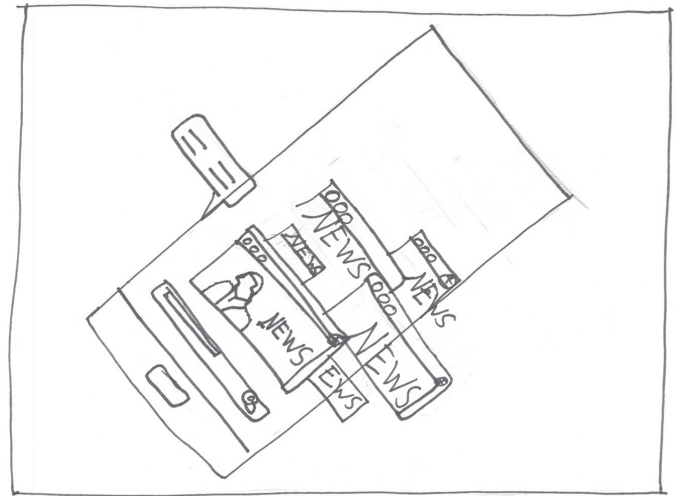
Eine Demokratie ist eine Regierungsform, in der das Volk herrscht und nicht eine einzelne Person für alle Menschen die Regeln macht. Herrschaft bedeutet Macht. Unsere Macht zeigen wir zum Beispiel durch Wahlen. Bei Wahlen wird etwa das Parlament vom Volk gewählt. Das Parlament macht Gesetze und Gesetze betreffen uns alle. Also ist es wichtig zu wissen, wen wir wählen. Wenn uns – dem Volk – etwas nicht gefällt, dann kann eine Gruppe von Menschen auf die Straße gehen und eine Demonstration veranstalten, um zum

Beispiel ihre Unzufriedenheit oder Wünsche zu zeigen. Wir sind alle wertvolle Mitglieder der Gesellschaft und müssen unsere Meinung deshalb zeigen, damit wir gemeinsam unser Land gestalten können. Für eine gescheite Meinung brauchen wir aber auch richtige und gute Informationen. Neue Medien, wie zum Beispiel TikTok, Instagram oder YouTube, geben uns Informationen, die nützlich sind, aber auch welche, die das nicht sind. Auf all diesen Plattformen können wir Videos über die Sendungen des ORF, die ZIB



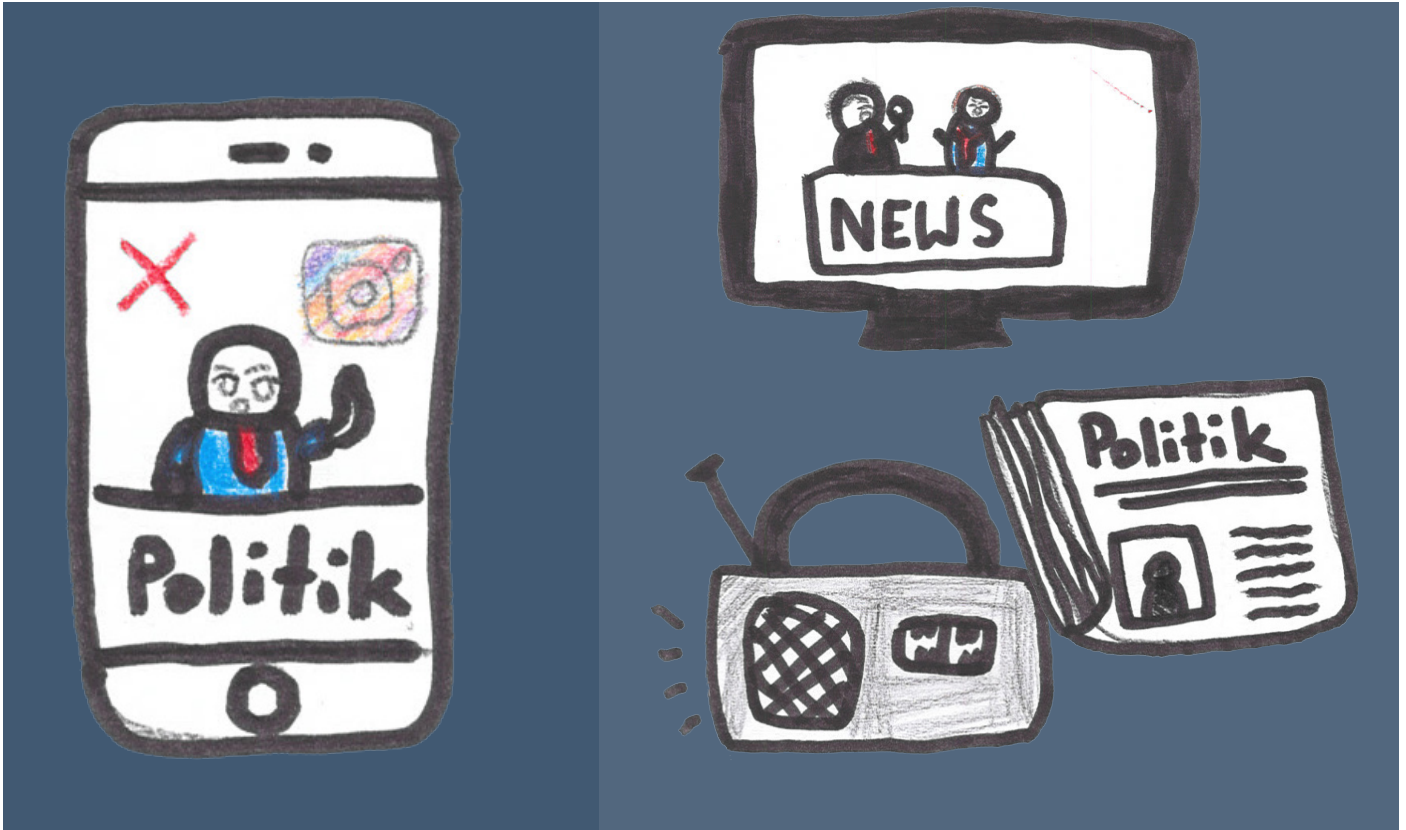
oder auch Zeitungsanbieter finden. Neue Medien sind „neu“, weil wir über das Internet Zugang zu vielen Informationen haben und diese durch Liken, Teilen oder Erstellen von Posts noch bekannter machen können. Das bedeutet, dass wir unsere Meinung extrem schnell und weit verbreiten können. Das ist sowohl gut, als auch manchmal nachteilig. Gut ist es, weil in einer Demokratie die Meinungsfreiheit herrscht. Es ist wichtig, dass wir alle unsere Meinung zeigen können. Schlecht ist es dann, weil manche Menschen glauben, dass Hass, Gewalt und Lügen eine Meinung sind. Aber das sind keine Meinungen, sondern Missbrauch der Meinungsfreiheit. Medien sollten uns dabei helfen, keine Lügen zu verbreiten, sondern die Wahrheit zu erzählen.

Unsere Meinung braucht gute Informationen, sonst treffen wir falsche Entscheidungen. Es ist unsere Verantwortung, darauf zu achten, woher wir unsere Informationen beziehen und es ist unsere Verantwortung, keinen Hass und keine Lügen zu verbreiten. Und das ist unser aller Verantwortung.



Wo informierst du dich?

Yaran (14), Mahir (13), Shanetta (12) und Behzad (13)



Holst du dir Informationen über die Social-Media-Kanäle von Politiker:innen oder über Reporter:innen?

Es macht einen Unterschied, wo man sich über Politik informiert und wir zeigen euch, warum!

In der Politik werden verschiedene wichtige Entscheidungen getroffen und Meinungen ausgetauscht. Es werden Gesetze und Regeln entschieden. Man wird Politiker:in, indem man z. B. gewählt wird. Politiker:innen gehören meist zu verschiedenen Parteien. Die Politiker:innen müssen die Bevölkerung überzeugen, damit sie gewählt werden. Sie wollen sich also gut präsentieren und gut darstellen. Das können sie im Internet z. B. auf Social Media und der Webseiten

der Parteien. Sie versuchen die Bevölkerung zu beeinflussen und dabei sind sie vielleicht nicht immer ehrlich. Die Bevölkerung kriegt dort also nicht immer gute Informationen und deswegen sollten die Menschen dort nicht alles glauben. Die Bevölkerung bekommt auch Informationen von Journalisten und Journalistinnen in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen und von ihren Websites im Internet. Sie stellen den Politikern und Politikerinnen kritische Fragen und prüfen die

Informationen. Reporter:innen recherchieren, um Nachteile von Entscheidungen herauszufinden und dies zu veröffentlichen.

Wir bekommen also bessere Informationen, wenn wir sie von Journalisten und Journalistinnen hören oder lesen. Obwohl die Politiker:innen auch wichtige Informationen haben und es gut ist, dass sie direkt mit uns reden können,

bekommt man nicht immer neutrale und ausführliche Antworten.

Wir empfehlen euch, eure Informationen von Reportern und Reporterinnen zu holen, weil man ihnen in der Regel vertrauen kann, dass sie die Informationen gut recherchiert haben. Zumindest wenn sie ihren Job ernst nehmen.



Falsche Nachrichten sind gefährlich!

Anastasia (13), Samuel (15), Gianni (13), Hanna (12) und Saliha (12)



Heute geht es um Fake News! Fake News sind gefährlich für die Menschheit und verbreiten sich wie ein Virus!

Fake News im Internet sind ein riesiges Problem! Warum sind sie so ein großes Problem? Fake News können sich schnell und weit verbreiten. Durch falsche Informationen im Internet werden Menschen getäuscht. Das hat schlechte Auswirkungen für alle und kann so weit gehen, dass Menschen verletzt werden können.

Warum verbreiten Menschen Fake News?

Da gibt es viele Gründe. Manchmal verbreiten Menschen falsche Informationen unabsichtlich, manchmal verbreiten Menschen viele Misinfor-

mationen aber auch aus anderen Gründen, wie z. B.: um Geld oder Aufmerksamkeit zu bekommen oder auch um Menschen auszunutzen und auch aus Rache.

Wer steckt hinter diesen schlechten Taten?

Es liegen oft Organisationen oder private Personen dahinter, die damit Menschen beeinflussen wollen. Wie gesagt, gibt es hierbei viele Gründe, warum das so ist.

Wie verbreiten sich Fake News?

Falsche Informationen verbreiten sich vor allem über die sozialen Medien schnell. Aber oft

erstellen Menschen auch Webseiten, die wie echte und bekannte Seiten ausschauen, oder sie schicken „fake“ Nachrichten und Links mit Aufforderungen wie z. B.: „Ihr Girokonto ist nicht mehr verfügbar, bitte geben Sie ihre IBAN ein.“ Auch auf Pop-ups kann man leicht hineinfallen.

Manchmal kommen Pop-ups vor, wenn man auf eine neue Website geht. Bitte nicht darauf drücken! Die können gefährlich sein. Eventuell könnte man ein Computervirus bekommen.

Wie kann man Fake News vermeiden?

Das ist nicht sehr leicht. Aber eine gute Hilfe ist es, drei wichtige Fragen zu benutzen!

1. Wie? Wie sieht die Seite aus? Wie ist sie gestaltet? Fake News haben z. B.: oft viele Rechtschreibfehler. Wie z. B.: „Hilfe die Tire!!1!“



Fake News findet man über Suchmaschinen im Internet genauso wie in den sozialen Medien. Daher aufpassen!



2. Wer? Wer stellt die Informationen online?

Ist es z. B.: ein:e Reporter:in oder eine Privatperson? Unrealistische Benutzernamen, wie z. B.: „user184cookie!1,“ gehören dazu. Oder manche Menschen erstellen Websites, die wie bekannte Marken aussehen, aber kleine Unterschiede haben.

3. Warum? Warum steht diese Information im Internet? Will man z. B.: Werbung machen oder uns informieren?

Fake News sind nicht gut für uns, daher teilt sie nicht! So können wir alle besser zusammenleben.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

3A, MS, Oskar-Spiel-Gasse,
Oskar-Spiel-Gasse 3, 1190 Wien